

Hortkonzeption

Standort: Schulhort
an der Evangelischen
Grundschule „Arche Schule“
mit Orientierungsstufe Waren
Güstrower Str. 5
17192 Waren
Tel.: 03991/187166

Träger: Schulstiftung der Ev.-Luth.
Kirche in Norddeutschland
Johannes-R.-Becher-Str. 20/22
19059 Schwerin



“Der Weg auf dem die Schwächeren sich stärken, ist der gleiche, wie
der, auf dem die Starken sich vervollkommen”

(M. Montessori)

Inhaltsverzeichnis

Präambel

1. Allgemeine Grundlagen des Hortes

- 1.1. Trägerschaft
- 1.2. Leitgedanke/"christliches Profil "

2. Struktur der Einrichtung

- 2.1. Räumlichkeiten
- 2.2. Außenbereich
- 2.3. Soziales Umfeld
- 2.4. Zielgruppe/Gruppenstruktur
- 2.5. Öffnungszeiten
- 2.6. Tagesablauf im Schulhort Waren

3. Personelle Bedingungen

- 3.1. Mitarbeitende
- 3.2. Kooperation aller am Erziehungs- und Lernprozess Beteiligter

4. Inhaltliche Arbeit

- 4.1. Leistungsanspruch/Zielsetzung
 - 4.1.1. Grundlagen
 - 4.1.2. KiföG M-V/Bildungskonzeption
 - 4.1.3. Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung/SGB VIII § 8a
 - 4.1.4. Auftrag und Inhalte der pädagogischen Arbeit
- 4.2. Gesundheitsvorsorge
- 4.3. Elternarbeit

5. Freizeitpädagogische Angebote

- 5.1. Allgemeine Angebote
- 5.2. Projekt-, Themenarbeit

Präambel

Der Schulhort und die Evangelische Grundschule wurden im Jahr 2001 gegründet. Der Träger dieser Einrichtung ist die Schulstiftung der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland.

Die Schule ist seit dem Schuljahr 2006/2007 eine Grundschule mit Orientierungsstufe. Damit wird den Kindern ein längeres gemeinsames Lernen im gewohnten Umfeld ermöglicht.

Im Jahre 2009 erhielt die Evangelische Schule Waren ihre Namensgebung und heißt seitdem: „Arche Schule“.

Der Schulhort ergänzt und bereichert mit seiner christlichen Weltanschauung und reformpädagogischen Arbeit das Hortleben der Stadt Waren und seiner Umgebung.

Schulhort an der Evangelischen Grundschule „Arche Schule“ mit OS Waren

Güstrower Straße 5

17192 Waren / Müritz

Tel.: 03991/187166

Telefax: 03991 / 187167

Ansprechpartner: Frau Wuttig - Hortleiterin

E-mail: Hortleitung@wrnesdn.de

Homepage: www.arche-schule.de

1. Allgemeine Grundlagen des Hortes

1.1 Trägerschaft

Der Träger des Schulhortes Waren ist die Schulstiftung der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland. Sie ist ein anerkannter freier Träger.

Die Schulstiftung ist momentan Träger von insgesamt 14 Schulhorten, 1 Kindertagesstätte und 20 evangelischen Schulen.

Schulstiftung

der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland

Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts

Johannes-R.-Becher-Str. 20/22

19059 Schwerin

**Ansprechpartner: Herr Pastor Kai Gusek (Vorstandsvorsitzender)
Herr Gunther Wiese (Kaufmännischer Vorstand)
Frau Silke John (Sachbearbeitung)**

Telefon: 0385/555706-21

Telefax: 0385/555706-70

E- mail: silke.john@esdn.de

Internet: www.esdn.de

Die Schulstiftung der Ev.-Luth. Kirche in Norddeutschland arbeitet nach einer gültigen Satzung. Sie berät die Schulgründungsinitiativen, begleitet und koordiniert den Aufbau und die Entwicklung der Schulhorte und Schulen.

Die Schulstiftung entlastet sie somit von Organisations- und Verwaltungsaufgaben und vertritt sie in rechtlichen und politischen Fragen.

"Die Schulstiftung ist Ausdruck der Verantwortung und des Willens der Evangelisch - Lutherischen Kirche in Norddeutschland (Nordkirche), sich an der Erziehung und Bildung der heranwachsenden Generationen zu beteiligen.

Damit kommt sie ihrem Auftrag aus der Verfassung nach und wendet sich allen Menschen zu, um ihnen das Evangelium von Jesus Christus zu erschließen..."

(§ 2 Absatz 1 aus der Satzung der Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland)

1.2 Leitgedanke/„christliches Profil“

Der Schulhort Waren möchte schulpflichtigen Kindern im Grundschulalter und in der Orientierungsstufe eine qualitativ hochwertige, interessante, abwechslungsreiche und kreative Nachmittagsbetreuung bieten.

Im Vordergrund steht das Wohl des Kindes, es soll sich in der Lebenswelt "Hort" geborgen und wohl fühlen.

Auf der Grundlage des christlichen Profils und durch reformpädagogische Ansätze versuchen wir gemeinsam mit *Kindern, Eltern, Schule* und *Trägerschaft*, Wege für eine sinnvolle Lebensgestaltung zu finden.

Den Lebensweg eines Kindes mitzugestalten, es in seiner Entwicklung zu einer eigenständigen Persönlichkeit zu unterstützen und es in allen sozialen und schulischen Bereichen zu fördern, ist nicht nur unsere Aufgabe und Verpflichtung, sondern unser Grundanliegen.

Der Schulhort Waren ist eine christliche Lern- und Lebensgemeinschaft. Dazu gehören die Wertevermittlung des christlichen Zusammenlebens sowie die Achtung des Anderen.

Aus ihrer christlichen Weltanschauung heraus ist die Integration von Kindern mit besonderen Bedürfnissen selbstverständlich.

Der Schulhort Waren ist offen für Kinder jeder christlichen Konfession, für konfessionslose Kinder sowie für Kinder anderer Religionen, Nationen und Kulturen.

Die Kinder sollen durch das Miteinander im Hort die Möglichkeit erhalten, christliche Kultur und Identität zu erleben und zu leben.

Dieses Miteinander soll es den Kindern ermöglichen, dass Menschsein in der Natürlichkeit all seiner Daseinsweisen zu begreifen.

Der christliche Glaube befähigt die Kinder zum verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Freiheit und ermutigt zur selbstbewussten Auseinandersetzung mit der Wirklichkeit.

Biblische Geschichten und Traditionen sowie das christliche Lebens- und Weltverständnis werden im Hortleben bewusst gemacht und umgesetzt. Die Orientierung am Kirchenjahr spielt dabei eine wesentliche Rolle.

2. Struktur der Einrichtung

2.1 Räumlichkeiten

Seit August 2006 befindet sich der Schulhort Waren in den Räumlichkeiten der Arche Schule, in der Güstrower Str. 5, 17192 Waren.

Im Hauptgebäude stehen dem Hort momentan *drei separate Räume* und *Sanitäreinrichtungen* zur Verfügung.

Die Klassenräume werden am Nachmittag zusätzlich vom Hort für Aktivitäten, Projekte, Freispiel und die Hausaufgabenbetreuung genutzt.

Weiterhin nutzt der Schulhort Waren den Computerraum, die Bibliothek und den Essenraum im Neubau der Arche Schule für die Nachmittagsbetreuung.

Die Räume sind nach den Interessen und Bedürfnissen der Kinder eingerichtet und geben ihnen *Geborgenheit* und *Wärme*, sowie *geeignete Rückzugs- und Spielmöglichkeiten*.

In allen Horträumen befinden sich materielle Ressourcen die einen *Anforderungscharakter* haben, *pädagogisch wertvoll* ausgewählt und *flexibel einsetzbar* sind.

Zum Beschäftigungsmaterial gehören:

- **Gesellschaftsspiele** / *Brett- und Würfelspiele, Merkspiele und Strategiespiele, Konzentrationsspiele, Ratespiele, Geschicklichkeitsspiele, Kartenspiele, Puzzles etc.*
Diese Spiele dienen in erster Linie der Förderung des gemeinschaftlichen Spiels und der Freude, sowie der Unterhaltung.
- **Didaktisches Material** / *Verkehrsspiele, Lege-, Steck- und Fädelspiele, Experimentierspiele, Tast- und Sinnesmaterial, Wahrnehmungsspiele, Tafel, ABC - Spiele etc.*
- **Bau- und Konstruktionsmaterial** / *Klikkosteine, Holzbausteine (verschiedene Formen), Perlen verschiedene Größen und Formen*
- **Rollenspiel und Belebungsmaterial** / *Kissen, Decken, Tücher, Stofftiere, Handpuppen, Kindergeschirr und Kinderküche, Schminkutensilien, Spielfiguren und Fahrzeuge etc.*
- **Musikinstrumente** / *Trommeln, Triangel, Schellenkranz, Kastagnetten, Schlagstäbe, selbst hergestellte Rasseln etc.*
Diese Materialien führen zu einem erweiterten Erfahrungsspielraum mit der Welt des Klangs und der Musik
- **Medien** / *digitale Tafel, CD - Spieler und Kassettenrecorder, Musik - und Hörspielkassetten, Tierbücher, Lexika, Fachbücher, Bilderbücher, Geschichtenbücher etc.*
- **Bastelmaterial** / *Pinsel, Stifte, Scheren, Kleber, verschiedene Arten von Malfarbe und Bastelpapier, Naturmaterialien, Federn, Stoffe, Bast, Kork, Wolle, Watte, Bastelstroh, Ton etc.*
- **Meditationsmaterial** / *Entspannungskassetten und CD`s, Phantasiereisen und Geschichten*
- **Materialien für Bewegungsspiele** / *verschiedene Bälle, Gymnastikreifen, Stelzen, Tischtennis, Saturnhopper, Springseile, Federballspiele, etc.*

2.2 Außenbereich

Das Außenspielgelände befindet sich zwischen dem Haupt- und Nebengebäude der Arche Schule. Das gesamte Gelände ist mit einem Zaun umschlossen. Es bietet den Kindern viel Freiraum für Sport- und Bewegungsspiele.

(Spielgeräte sind z.B.: unterschiedliche Bälle, Skateboards, Stelzen, Seile, Federball u.s.w.)

Seit dem Frühjahr 2007 können die Kinder einzelne festinstallierte Spielgeräte nutzen, die durch den Schulförderverein errichtet wurden.

Zusätzlich wurden im Außenbereich für die Kinder Arbeits- und Sitzmöglichkeiten sowie eine Tischtennisplatte und ein Tischkicker installiert.

Die Natur- und Umwelterziehung sowie Erlebnispädagogik ist aufgrund der günstigen Lage, nahe des Tiefwareensees ein wichtiger Bestandteil unserer pädagogischen Arbeit.

Die zahlreichen Rad- und Wanderwege sowie der Wald werden ganzjährig für Naturbeobachtungen *(Tiere/Pflanzen/Jahreszeiten)* genutzt.

2.3 Soziales Umfeld

Der Schulhort Waren befindet sich im Zentrum von Waren, nahe des Tiefwareensees.

(Güstrower Str. 5, 17192 Waren)

In unmittelbarer Nähe befindet sich die Innenstadt - diese ist durch einen Tunnel, innerhalb von 10 Minuten Fußweg zu erreichen.

Die verkehrstechnische Anbindung ist gut. In der Nähe der Einrichtung befinden sich der Busbahnhof, sowie der Bahnhof der Stadt Waren.

Unzählige Wander- und Radwege, sowie Bademöglichkeiten befinden sich in der Nähe des Hortes.

Einige kleinere Spielplätze sind zu Fuß gut zu erreichen.

2.4 Zielgruppe/Gruppenstruktur

Unsere Kindertageseinrichtung ist offen für Kinder jeder christlichen Konfession, für konfessionslose Kinder sowie für Kinder anderer Religionen, Nationen und Kulturen.

Mit unserem Hort wenden wir uns an die Eltern, die sich mit dem Gesamtkonzept der Arche Schule und des Hortes identifizieren sowie offen für die christliche Lebens- und Weltanschauung sind.

Betreut werden schulpflichtige Jungen und Mädchen im Alter von 6 Jahren bis 11 Jahren.

Die Gesamtplatzzahl unserer Einrichtung beträgt laut Betriebserlaubnis 88 Kinder.

Der Schulhort Waren arbeitet nach dem pädagogischen Ansatz der offenen Arbeit.

2.5 Öffnungszeiten

Während der **Schulzeit** bieten wir eine Hortbetreuung von **6.30 Uhr bis 7.30 Uhr** und von **11.45/14.00 Uhr (jahrgangsabhängig) bis 17.30 Uhr** an.

Die Mittagsversorgung findet während der Schulzeit in der Zeit von 11.45 Uhr – 12.45 Uhr (jahrgangsabhängig) statt.

Während der **Ferienzeiten** hat der Hort von **6.30 Uhr bis 16.30 Uhr** geöffnet, wobei sich die aktuellen Öffnungszeiten am Bedarf der Eltern orientieren.

Der Schulhort Waren hat jährlich **feste Schließzeiten/ ca. 20 Tage**:

- 2 Wochen Sommerferien
- Weihnachtsferien und Pfingsten/ Himmelfahrt

Im Rahmen unserer Öffnungszeit bieten wir nach Bedarf folgende **Betreuungsmöglichkeiten** an:

- Teilzeitbetreuung 3 Std./pro Tag
- Ganztagsbetreuung 6 Std./pro Tag

2.6 Tagesablauf im Schulhort Waren

Klasse 1:

06.30 Uhr - 07.30 Uhr	Frühhort , Betreuung vor der Schule
07.30 Uhr - 11.40 Uhr	Schule , Freiarbeit, Unterricht, (Mo, Di, Do, Fr.)
07.30 Uhr - 14.00 Uhr	Schule , Freiarbeit, Unterricht, Mittagessen, Angebot Schule (Klasse 1-4 gemischt) / (nur Mi.)
10.10 Uhr - 11.40 Uhr	tägliche Unterrichtsbegleitung durch pädagogische Fachkraft des Hortes
11.45 Uhr - 12.00 Uhr	Mittagessen/Schulbereich
12.00 Uhr - 12.30 Uhr	Beginn der Nachmittagsbetreuung Aufenthalt im Freien
12.30 Uhr - 16.30 Uhr	Arbeitszeit = HA, Freispiel, Angebote, Projekte im Gruppenraum oder auf dem Hof
14.30 Uhr - 15.15 Uhr	Vesper
16.30 Uhr - 17.30 Uhr	Freispiel, Angebote u. Projekte im Gruppenraum oder auf dem Hof
17.30 Uhr	Hort geschlossen

Klasse 2:

06.30 Uhr - 07.30 Uhr	Frühhort , Betreuung vor der Schule
07.30 Uhr - 11.40 Uhr	Schule , Freiarbeit, Unterricht, (Di, Do)
07.30 Uhr - 14.00 Uhr	Schule , Freiarbeit, Unterricht, Mittagessen, am Di. bis 12.30 und am Mi. und Fr. 13.00 Uhr
	klassenübergreifende Angebote der Schule
10.10 Uhr - 11.40 Uhr	tägliche Unterrichtsbegleitung durch pädagogische Fachkraft des Hortes
11.40 Uhr - 12.00 Uhr	Mittagessen/Schulbereich
12.00 Uhr - 12.30 Uhr	Aufenthalt im Freien/ Beginn der Nachmittagsbetreuung
12.30 Uhr - 16.30 Uhr	Arbeitszeit = HA o. Freispiel, Angebote, Projekte bzw. Aufenthalt im Freien
14.30 Uhr - 15.15 Uhr	Vesper
16.30 Uhr - 17.30 Uhr	Freispiel, Angebote u. Projekte im Gruppenraum oder auf dem Hof
17.30 Uhr	Hort geschlossen

Klasse 3/4 :

06.30 Uhr - 07.30 Uhr

Frühhort, Betreuung vor der Schule

07.30 Uhr - 14.00 Uhr

Schule, Freiarbeit, Unterricht, Mittagessen, Angebote
Schule

14.00 Uhr - 16.30 Uhr

Beginn **Nachmittagshort**

- Hortkinder versammeln sich im Gruppenraum/ Kl. 3
- Freispiel /Projekte oder Aufenthalt im Freien
- Bei schlechtem Wetter / Freispiel in den Horträumen bzw. Angebote
- Arbeitszeit/ HA

14.30 Uhr – 15.15 Uhr

Vesper

16.30 Uhr - 17.30 Uhr

Freispiel, Projekte und Angebote im
Gruppenraum oder auf dem Hof

17.30 Uhr

Hort ist geschlossen

3.Personelle Bedingungen

3.1 Mitarbeitende

Dem Schulhort Waren stehen momentan drei staatlich anerkannte Erzieherinnen und eine Diplom-Sozialpädagogin als pädagogische Fachkräfte für den Bereich Hort zur Verfügung. **Alle Mitarbeiter haben ein erweitertes Führungszeugnis und den Nachweis über die Masernschutzimpfung beim Träger eingereicht.**

Im Dienstplan ist für die Mitarbeiter eine wöchentliche Vor- und Nachbereitungszeit von 3 h eingeplant.

Mit der Arbeitsplatzbeschreibung erhält der Mitarbeiter zusätzlich eine genaue Übersicht hinsichtlich der Verantwortlichkeiten, Befugnisse, Aufgaben/ Alltagshygiene, Belehrungen zum Datenschutz und der Organisation und Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern.

Des Weiteren erfolgt für alle Mitarbeiter eine jährliche Belehrung zum Arbeitsschutz, dem Hygieneplan/gesundheitliche Anforderungen und dem Umgang mit Lebensmitteln.

Während des Frühhortes und des Spätdienstes findet die Betreuung der Kinder durch eine pädagogische Fachkraft statt, welche die Anwesenheit bzw. Besonderheiten dokumentiert. Die Beobachtung und Dokumentation der kindlichen Entwicklungsprozesse führen wir in enger Zusammenarbeit mit der Schule durch.

Es finden regelmäßige Fallbesprechungen, sowie eine Dokumentation anhand von Beobachtungsbögen und Portfolio statt.

Unsere tägliche Hortarbeit findet durch ein offenes Hortkonzept statt.

Einmal pro Woche findet eine hortinterne Teamsitzung zur Planung und Besprechung der täglichen Belange sowie **zur Reflexion der Arbeit statt.**

Des Weiteren nutzen wir diese Teamsitzungen für die Fortschreibung der Konzeption, die Öffentlichkeitsarbeit, die Qualitätsentwicklung und Evaluation und die Besprechung von

aktuellen politischen Themen, wie z.B.: *Kindeswohlgefährdung und KiföG MV*.

Um unseren reformpädagogischen Anspruch gerecht zu werden, streben wir an, dass die pädagogischen Fachkräfte sich regelmäßig in diesem Bereich fort- und weiterbilden. Jährlich stehen den pädagogischen Fachkräften mindestens fünf Tage zur Weiterbildung zur Verfügung.

Der Schulhort Waren ist gerne bereit Praktikantinnen und Praktikanten aufzunehmen, sie zu begleiten und während ihrer Ausbildung zu unterstützen.

Technisches Personal:

Die tägliche Reinigung der Räume, Sanitäreinrichtungen und Flure wird durch eine externe Reinigungsfirma übernommen.

Zudem steht der Einrichtung der Hausmeister der Arche Schule stundenweise zur Verfügung.

3.2 Kooperation aller am Erziehungs- und Lernprozess Beteiligter

Der Schulhort Waren arbeitet eng mit der Arche Schule zusammen. Die Konzepte von Hort und Schule haben die christliche Weltanschauung zur Grundlage.

Menschlichkeit, Bewahrung der Schöpfung und das Evangelium von Jesus Christus stehen dabei im Vordergrund.

Durch die Vernetzung beider Institutionen besonders in den Jahrgangsstufen 1 und 2 ist eine enge fachliche Zusammenarbeit als Grundlage der pädagogischen und erzieherischen Arbeit entstanden.

Die 1./2. Klasse erhält während des Unterrichts eine Unterrichtsbegleitung durch eine pädagogische Fachkraft des Hortes im Umfang von min. 10 Schulstunden pro Woche. Die durch den Schulhaushalt finanziert werden.

In der Klasse 3 stehen derzeit 4 Schulstunden pro Woche für die Unterrichtsbegleitung zur Verfügung.

Durch die tägliche Unterrichtsbegleitung ist es möglich, gemeinsam mit dem Klassenlehrer/in am Bildungs- und Erziehungsauftrag jedes einzelnen Kindes zu arbeiten und ihnen eine spezielle Förderung und Unterstützung durch feste Ansprechpartner zu bieten. Dadurch entstehen klassenspezifische Teams mit den jeweiligen pädagogischen Fachkräften, die in vielen Bereichen eine thematische Weiterführung oder Ergänzung ermöglichen.

Zusätzlich finden gemeinsame Teamsitzungen und ein täglicher Austausch zwischen den pädagogischen Fachkräften des Hortes und der Schule statt.

Der regelmäßige Austausch über die Arbeit in den Gruppen bzw. Klassen beinhaltet auch die konkrete Fallarbeit, wenn dieses aus Sicht der pädagogischen Fachkräfte aus Hort und Schule notwendig sein sollte.

Konkrete Beispiele hierfür sind:

- *Lern- und Sozialentwicklung der Gruppe bzw. einzelner Kinder*
- *Wie bewältigen die Kinder ihre Wochenpläne/ Hausaufgaben?*

Regelmäßig finden besondere Vorhaben, wie z.B.: *Feste des Kirchenjahres, Gottesdienste, Schulfeiern, Wandertage, Basteltage* usw. statt. Diese werden stets von Schulhort und Schule gemeinsam geplant und durchgeführt.

Zusätzlich arbeiten wir bei den meisten Festen und Gottesdiensten mit den Ev. Kirchengemeinden der Stadt Waren zusammen. So werden beispielsweise jährlich die "Kinder-Kirchen-Tage" zusammen geplant und durchgeführt, sowie der Erntedankgottesdienst vorbereitet und der Martinsumzug veranstaltet. Durch die aktive Zusammenarbeit *von Hort/Schule* und den *Kirchengemeinden* wird die pädagogische Arbeit und die Umsetzung der Konzeption weiter intensiviert.

4. Inhaltliche Arbeit

4.1 Leistungsanspruch/ Zielsetzung

Unser gemeinsames Ziel ist es, in Verbindung mit der Arche Schule, den Schulkindern eine qualitativ hochwertige, interessante, abwechslungsreiche, kreative und liebevolle Betreuung zu bieten.

Im Vordergrund steht dabei das Wohl des Kindes, es soll sich in der "Lebenswelt – Schule/Schulhort" geborgen und wohl fühlen.

Der Schulhort versucht gemeinsam mit Eltern und Schule Wege für eine sinnvolle Lebensgestaltung bzw. Lebensverwirklichung zu finden.

Im Schulhort Waren fördern wir die Entwicklung der Kinder zu selbständig denkenden, aktiven und kooperativen Persönlichkeiten.

Unsere pädagogische und erzieherische Arbeit orientiert sich dabei stark, am *christlichen Profil/ Kirchenjahr* und dem *reformpädagogischen Ansatz von Maria Montessori*.

Die Kinder werden in ihrer *kognitiven, emotionalen* und *motorischen* Entwicklung intensiver und spezieller gefördert. Es geht uns dabei in erster Linie darum, den natürlichen Wissensdurst, der Neugierde und der Freude am spielerischen Lernen gerecht zu werden.

Für die Kinder bietet der Schulhort einen Ausgleich zum Schulalltag.

Die pädagogische Fachkraft ist Ansprechpartner für das Kind und somit offen für dessen *tägliche Probleme, Sorgen, Nöte und Interessen*.

Entsprechend seiner Bedürfnisse hat das Kind die Möglichkeit, Ruhe und Entspannung (*Rückzugsmöglichkeiten*) zu finden, sowie den Bewegungsbedürfnissen und der Spielfreude freien Lauf zu lassen. Das *Spiel* und das *Freispiel* ist im Schulhort dabei von elementarer Bedeutung. Sie bilden die Grundlage für soziale Interaktion, Sprache und Kommunikation. Zusätzlich wird die Grob- und die Feinmotorik dadurch beeinflusst.

Wir arbeiten im Schulhort mit "freien Spielangeboten", welche nicht geplant und festgelegt sind und mit "gelenkten Spielangeboten", welche von pädagogischen Überlegungen und Intensionen ausgehen.

4.1.1 Grundlagen

Die Grundlagen unserer pädagogischen Arbeit im Schulhort Waren sind:

- Kindertagesförderungsgesetz - KiföG M-V / Bildungskonzeption
- SGB VIII – Kinder- und Jugendhilfe -
z.B.: § 22 - Es ist eine sozialpädagogische Einrichtung zur Förderung und

Erziehung von Kindern.

§ 8a Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung

- Die Satzung der Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland
- Die Hortkonzeption + Qualitätshandbuch des Trägers

4.1.2 KiföG M-V / Bildungskonzeption

Im Kindertagesförderungsgesetz (KiföG M-V) steht die individuelle Förderung jedes einzelnen Kindes im Vordergrund. Das bedeutet, Betreuung und frühkindliche Bildung werden von Anfang an auf jedes Kind individuell ausgerichtet. Die *Bildungskonzeption* (für 0- bis 10- jährige Kinder in Mecklenburg Vorpommern) ist die Grundlage dafür.

Sie ist in verschiedene Bereiche gegliedert, beispielsweise **„Das Fundament“**, **„Bildungs- und Erziehungsbereiche“**, **„Übergänge gestalten“**, **„Konzeption zur Arbeit im Hort“** und **„Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern“...usw...**

Die Arbeit im Schulhort Waren berücksichtigt diese Bereiche bei der ganzheitlichen und individuellen Förderung und Entwicklung der Kinder.

Die Bildung, Erziehung und Betreuung der Kinder findet in enger Zusammenarbeit mit ihnen, ihren Eltern und den Lehrkräften der Arche Schule statt (z.B: *tägliche Unterrichtsbegleitung in Kl.1/2 jeweils 10 Schulstunden pro Woche, gemeinsame Elternabende, Teamsitzungen, Feste und Projekte usw.*).

Diese enge Zusammenarbeit ist wichtig für unsere pädagogische Arbeit, sie orientiert sich an der Lebenswelt bzw. dem Lebensfeld der Kinder und vermittelt ihnen lebenspraktische Fähig- und Fertigkeiten, sowie Werte und Normen auf der Grundlage des christlichen Profils.

Es ermöglicht uns die individuellen Stärken und Schwächen sowie die Interessen der Kinder zu erkennen und sie in ihrer Kompetenzentwicklung ganzheitlich zu fördern.

Im kognitiven Bereich können wir beispielsweise auch am Nachmittag mit Hilfe von Lernspielen und durch gruppenspezifische Prozesse wie z.B.: Rollenspiele die Kinder in besonderer Weise fördern.

Diese Zusammenarbeit ist hilfreich um eine enge Beziehung zum Kind aufzubauen und ihm die Geborgenheit und Wärme zu geben, die es in seiner neuen Lebenswelt benötigt. Wir begleiten und unterstützen sie bei der Weiterentwicklung ihrer Selbstständigkeit und eigenen Identität, in Problem- und Stresssituationen und bei der Bewältigung von neuen Aufgaben und Gegebenheiten im Alltag.

4.1.3 Schutzauftrag bei Kinderwohlgefährdung/ SGB VIII § 8a

Der Schulhort Waren möchte vorrangig die individuelle und soziale Entwicklung von Kindern fördern und dadurch Benachteiligungen abbauen bzw. helfen zu vermeiden.

Die Eltern werden bei der Erziehung beraten und unterstützt. Das Wohl jedes einzelnen Kindes steht hierbei im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit.

Der Träger der Einrichtung hat mit dem Jugendamt des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte eine Kooperationsvereinbarung zur Sicherung des Schutzauftrages bei Kindeswohlgefährdung gemäß § 8a Abs. 1 SGB VIII, sowie zur Sicherung der persönlichen Eignung von Beschäftigten im Sinne § 72a SGB VIII abgeschlossen.

Das Thema „Sicherung des Kinderwohls“ ist ein wichtiger Baustein unserer täglichen Arbeit. Die Mitarbeitenden des Schulhortes Waren sind über das Thema „Sicherung des Kinderwohls“

ausführlich durch die trägerinterne Fach- und Praxisberatung informiert und nehmen regelmäßig an Weiterbildungen zu diesem Thema teil.

Der Schulhort Waren hat ein Gewaltschutzkonzept erarbeitet mit Informationsmaterialien, eine Handlungsabfolge, sowie den Zuständigkeitsbereichen des allgemeinen sozialen Dienstes, einen Meldebogen bei Kindeswohlgefährdung und einen Leitfaden für die pädagogische Arbeit. Die Mitarbeit im Netzwerk Kinderschutz und frühe Hilfen im Landkreis Mecklenburgische Seenplatte wird dabei integriert.

Alle Mitarbeiter haben ein erweitertes Führungszeugnis zur Sicherstellung der persönlichen Eignung laut § 72a beim Träger abgegeben, welches alle 5 Jahre erneuert wird.

Grundsätzlich lassen sich als Kindeswohl gefährdende Erscheinungsformen körperliche und seelische Vernachlässigung, seelische Misshandlung, körperliche Misshandlung und sexuelle Gewalt unterscheiden.

Bei einer Kindeswohlgefährdung ist stets Ruhe zu bewahren und besonnen zu überlegen. Es erfolgt als erstes die Meldung an die Leitung der Einrichtung.

Danach erfolgt die Klärung des Sachverhaltes anhand des Notfallplans der Einrichtung.

Dazu gehören Absprachen über die gemeinsame Vorgehensweise, die Protokollführung, die Erstellung eines Schutzplans, Meldung an den Träger (Organigramm), hinzuziehen einer Kinderschutzfachkraft und die Meldung anhand des Meldebogens für das zuständige Jugendamt.

4.1.4 Auftrag und Inhalte der pädagogischen Arbeit

Als **pädagogische Einrichtung** haben wir den Auftrag, schulpflichtige Kinder zu betreuen und sie in ihrer Entwicklung und Bildung zu fördern.

Der Schulhort hat die Aufgabe, die Entfaltung sowohl der geistigen und sprachlichen, wie der seelischen und schöpferischen Kräfte zu unterstützen.

Im Vordergrund steht die Entwicklung der Kinder zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit.

Umsetzung des pädagogischen Auftrags durch:

- *Freizeitpädagogische Angebote und Freiarbeit*
- *schulische Förderung/Hilfe und Unterstützung*
- *Vermittlung des christlichen Profils/christliche Lebens- und Weltanschauung*
- *Elternarbeit*
- *soziales Lernen*
- *finden der eigenen Identität und Achtung der Integrität anderer*
- *Kooperation mit der Arche Schule, anderen Evangelischen Schulen/Einrichtungen, Kirchengemeinden und kommunalen Einrichtungen*

„Nur in einer vorbereiteten Umgebung, in der sich das Kind frei für eine Tätigkeit entscheidet, kann es zu einer tiefen Konzentration, der Polarisation der Aufmerksamkeit, gelangen, die es zu einer inneren Ordnung führt.“ (M. Montessori)

Die pädagogische Arbeit des Hortes findet in einer vorbereiteten Umgebung statt.

Das heißt, es beinhaltet eine liebevolle Atmosphäre, eine Umgebung, die Anregungen bereithält

und Möglichkeiten für Tätigkeiten gibt, an denen das Kind sich entfalten kann.
 Das Kind hat die Möglichkeit, den eigenen Interessen entsprechend seine Freizeit größtenteils frei zu gestalten.
 Es soll auf verschiedenen Entwicklungsstufen Angebote wahrnehmen können, das seiner jeweiligen sensiblen Phase entspricht.
 Gleichzeitig muss die Umgebung geordnet und überschaubar sein sowie zum Tätigwerden auffordern.

Inhalte der pädagogischen Arbeit / Entwicklungsbereiche der Kinder:

- Sozial- emotionaler Bereich** :
- Aufbau eines altersgerechten Selbstbildes
 - Wecken des Vertrauens in die eigene Leistungsfähigkeit
 - Umgang mit Konfliktsituationen
 - Förderung der Selbständigkeit
 - Umgang mit verschiedenen Sozialformen (Partnerschaft, Gruppenarbeit)
 - Förderung und Entwicklung der Konzentration- und Ausdauerfähigkeit
- kognitiver Bereich** :
- Entwickeln und ausbauen der kommunikativen Kompetenz durch das Schaffen zahlreicher Redeanlässe, Erzählen, Nacherzählen, Hören von Geschichten.
 - Naturbeobachtungen in den verschiedenen Jahreszeiten
 - Förderung der Mengenkenntnisse/Buchstabenkenntnisse durch verschiedene Spiele und Spielangebote
- sensomotorischer Bereich** :
- Umgang mit zahlreichen Arbeitsmaterialien (Ton, Papier..)
 - Umgang mit zahlreichen Arbeitswerkzeugen (Schere, Stiften, Sägen, Nadeln etc.)
 - Schulung der Sinne durch didaktisches Material
 - Bewegungsangebote / Sportangebote
- Umsetzung des christlichen Glaubens im Hortalltag:**
- Zusammenarbeit mit den ortsansässigen Kirchengemeinden
 - Zusammenarbeit mit den Gemeinédiakonen
 - Gemeinsames Erleben des kirchlichen Jahreskreises; in erster Linie durch Erzählen und Erfahren biblischer Geschichten
 - Vorbereitung/Beteiligung, sowie Planung und Durchführung von gemeinsamen Feiern und kirchlichen Festen (z.B.: "Sankt Martin")
 - Erlernen von christlichen Liedern und Gebeten
 - Umgang mit verschiedenen Sozialformen (Partnerschaft, Gruppenarbeit)
 - Förderung und Entwicklung der Konzentration- und Ausdauerfähigkeit

4.2. Gesundheitsvorsorge

- Gesundheitsvorsorge gem. § 9 KiföG M-V

Der Schulhort Waren möchte vorrangig die individuelle und soziale Entwicklung von Kindern fördern und dadurch Benachteiligungen abbauen bzw. helfen zu vermeiden.

Des Weiteren sollen die Eltern bei der Erziehung beraten und unterstützt werden. Das Wohl jedes einzelnen Kindes steht hierbei im Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit.

Mit der Aufnahme eines Kindes erhalten die Eltern ein Informationsblatt der Einrichtung mit Vorstellung der Einrichtung und Auszügen der Konzeption.

Mit der Betreuungsvereinbarung werden bei den Personensorgeberechtigten einzelne Besonderheiten, Aussagen zum Entwicklungsstand des Kindes, den aktuellen Impfstatus, Masernschutz und die Stufe der letzten Früherkennungsuntersuchung ihres Kindes abgefragt.

Zudem erhalten die Personensorgeberechtigten ein Informationsblatt gem. § 34 Abs. 5 S. 2 Infektionsschutzgesetz (IfSG).

Hygiene- und Gesundheitsgrundsätze des Alltags

- täglicher Aufenthalt im Freien/ gelenkte und freie Spielangebote
- zusätzlich thematische Spaziergänge und gezielte Projektangebote, z.B: „Fit in den Frühling...“
- Belehrungen/ Gespräche mit den Kindern hinsichtlich der Nutzung des Sanitärbereiches, z.B.: Händehygiene, Händedesinfektion, Lebensmittel...
- tägliches Lüften, Beachtung einer angemessenen Raumtemperatur
- Belehrungen Infektionsschutzgesetz/ Umgang mit Lebensmitteln/
- Mitarbeiterbelehrungen = vorliegen Gesundheitspass
- regelmäßige Flächendesinfektion der Tische/ Regale usw.
- tägliche Reinigung der Räume/ externe Firma
- Erste Hilfe Kästen in allen Gruppenräumen und Schulung der Mitarbeiter/ Verhalten als Ersthelfer
- Ernährungsschulung durch Gespräche
- Rituale/ Tischgebete und Einhaltung von Regeln hinsichtlich einer angenehmen, ruhigen und rücksichtsvollen Esskultur
- ausgewogene und gesunde Ernährung zur Vesper/ gemeinsame Zubereitung und Schulung im Umgang mit Lebensmitteln

4.3 Elternarbeit

Die intensive Zusammenarbeit mit den Eltern stellt einen Grundpfeiler der Hortkonzeption dar. Bei allen Angeboten, Festen und Beschäftigungsangeboten freuen wir uns über die Hilfe und Unterstützung von engagierten Eltern.

Sie sind bei allen Aktivitäten herzlich eingeladen.

Außerdem finden pro Schulhalbjahr Elternabende gemeinsam mit der Schule zu aktuellen Themen, Vorhaben und Festen statt.

Zudem finden regelmäßige Treffen mit dem Schulelternrat der Schule statt, um einen Austausch zu ermöglichen.

Sonstige wichtige Informationen werden den Eltern in Form von Elternbriefen regelmäßig

mitgeteilt.

Zusätzlich können weitere Elterngespräche zum Entwicklungsstand des Kindes vereinbart werden.

Unter der Mailadresse Hortleitung@wrnesdn.de können die Eltern jederzeit mit Informationen, Terminabsprachen und Fragen an die Hortleiterin herantreten.

Die Feriengestaltung unserer Kindertageseinrichtung ist auf den individuellen Bedarf der Eltern abgestimmt. Demnach richtet sich unsere Ferienöffnungszeit nach den Eltern.

Alle interessierten Eltern sind grundsätzlich an der Jahresplanung des Hortes bzw. der Schule beteiligt.

Dazu zählen gemeinsame Feste (*Sommerfest, Tag der offenen Tür etc.*). Dabei beteiligen sich die pädagogischen Fachkräfte aus Hort und Schule und die Eltern gleichermaßen an der Vorbereitung und Durchführung.

Grundvoraussetzung für die erfolgreiche Zusammenarbeit ist ein partnerschaftliches und vertrauensvolles Miteinander.

Selbstverständlich zählt dazu, dass Führen problemorientierter Gespräche bei entsprechenden Anlässen. Zusätzlich finden tägliche Gespräche beim Abholen der Kinder, sowie ein Austausch zwischen Eltern und den pädagogischen Fachkräften statt.

An Wandertagen der Schule und auf Klassenfahrten sind die pädagogischen Fachkräfte des Hortes sowie die Eltern aktiv beteiligt. Dies führt zu einer noch besseren Bildungs- und Erziehungspartnerschaft zwischen Hort, Schule und Eltern.

5. Freizeitpädagogische Angebote

5.1 Allgemeine Angebote

Die Kinder haben täglich die Möglichkeit Angebote zur Freizeitgestaltung und zur Förderung der Kreativität bzw. der Fein- und Grobmotorik wahrzunehmen. Diese Angebote werden den Kindern am Nachmittag angeboten und können selbständig von den Kindern ausgewählt und durchgeführt werden.

Das bedeutet, die Kinder können im Hort ihren Bewegungsbedürfnissen und ihrer Spielfreude freien Lauf lassen. Besonders beim Grundschulkind ist Bewegung bzw. der Bewegungsdrang ein elementares Grundbedürfnis.

Der Hort berücksichtigt dieses in seiner täglichen Arbeit. Somit haben die Kinder täglich die Möglichkeit sich im Freien zu beschäftigen.

Dabei finden gelenkte Spielangebote und freie Spielangebote statt. Die freien Spielangebote bestimmt das Kind in Form, Inhalt, Material, Raum und Handlungsablauf selbst und die pädagogische Fachkraft sorgt für die nötigen Rahmenbedingungen.

Die gelenkten Spielangebote gehen von pädagogischen Überlegungen und Intensionen der pädagogischen Fachkraft aus.

Zusätzlich bieten wir den Kindern gelenkte Angebote und freie Spielmöglichkeiten in den Horträumen an. Hier können sie Angebote zum Basteln (*Fensterbilder basteln, Collagen zur jeweiligen Jahreszeit erstellen*) und kreativen Gestalten wahrnehmen. Sie haben die Möglichkeit ihrer *Phantasie* und *Kreativität* freien Lauf zu lassen.

Des Weiteren bieten die Horträume, die Möglichkeit für *Rollenspiele, Gesellschaftsspiele* und für *Ruhe* und *Entspannung* durch geeignete Rückzugsmöglichkeiten.

5.2 Projekt- und Themenarbeit

Es finden jährlich Projekte statt, die über mehrere Wochen oder Tage gehen. Es wird dafür am Anfang des Schuljahres gemeinsam mit den Kindern überlegt und geplant, welche besonderen Projekte im Schuljahr verwirklicht werden sollen. Bei der Planung achten wir besonders auf die Feste des Kirchenjahres und den Jahreskreislauf.

- Wir führen viele Projekte und Angebote zu bestimmten Themen durch. Besonders wichtig ist uns dabei das Kirchenjahr mit seinen Festen. Hier stehen die biblischen Geschichten und die Vermittlung des christlichen Glaubens im Vordergrund.
(Garten Eden, Arche Noah, Weihnachtsgeschichte, letzte Abendmahl, Kreuzigung Jesu, Auferstehung etc.)
Bei dieser Themenarbeit bemerkt man, dass die Kinder das Bedürfnis haben ihre negativen und positiven Lebenserfahrungen mitzuteilen. Demnach besprechen und bearbeiten wir Themen wie *Trauer, Tod, Glaube, Hoffnung und Liebe, sowie politische Themen (z.B.: Krieg)*. Bei diesen Gesprächen ist immer der christliche Glaube und die Hoffnung auf eine friedliche Welt in unserem Hinterkopf. Bei vielen Themen gestalten wir Collagen und Bilder und bringen so die einzelnen Lebenserfahrungen zum Ausdruck.
- Außerdem finden jahreszeitenspezifische Projekte und Angebote statt (*Vorweihnachtszeit, Osterzeit, Winter, Sommer usw.*).
z.B.: die Vorweihnachtszeit bietet den Kindern über mehrere Wochen die Zeit, Weihnachtsgeschenke, sowie Fensterbilder zu basteln; Plätzchen zu backen und Weihnachtslieder zu singen
z.B.: in der Osterzeit fertigen die Kinder ihre eigenen Osternester an, sie säen beispielsweise Kresse in ein Gefäß und sorgen dafür dass sie die nächsten Wochen bis Ostern gut überstehen
- Des Weiteren finden längerfristige Projekte statt, z.B.: wurde gemeinsam mit den Kindern das Projekt "Fußballturnier" ins Leben gerufen.
 - es wurde am Anfang eine Planung erstellt: Was benötigen wir dafür?
 - anschließend wurden die Mannschaften ausgelost und ein Mannschaftskapitän gewählt
 - T-Shirts wurden angefertigt
 - Pokale und Urkunden hergestellt
 - Fußballtore sowie ein Schiedsrichter organisiertDieses gesamte Projekt dauerte ca. 6 Wochen und wurde als Höhepunkt vor den Sommerferien durchgeführt.